Vereinschronik

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **57 (1964)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinschronik

Im Jahr 1963 hatte der Kanton Schwyz und der Historische Verein die Ehre, dem Historischen Verein der V Orte bei der Organisation der 118. Jahresversammlung seine Dienste anzubieten. Die Tagung fand am 9. September 1963 unter dem Tagespräsidium von Herrn Landammann Balz Feusi in Bäch statt. In verdankenswerter Weise hatten sich die Herren Gemeinderat Walter Höfliger-Klauser und Sekundarlehrer Dr. Albin Marty für die administrativen Arbeiten zur Verfügung gestellt. Herr Universitätsprofessor Dr. Paul Kläui, Zürich-Wallisellen, hatte sich als Tagesreferent zum Thema gewählt: «Die Ufenau und die frühmittelalterlichen Kirchen im Gebiet des obern Zürichsees». Der von großer Sachkenntnis zeugende und trefflich vorgetragene wissenschaftliche Beitrag wurde dankbar aufgenommen. Wer hätte an dieser Tagung zu ahnen vermocht, daß der liebenswürdige, mit dem Historischen Verein des Kantons Schwyz sehr verbundene, tüchtige Geschichtsforscher Prof. Paul Kläui schon nach gut einem halben Jahr nicht mehr unter den Lebenden weilen würde. Er starb am 18. Juli 1964 nach kurzer, schwerer Krankheit und hinterläßt unter den Geschichtsforschern und -freunden eine große Lücke, denn aus seiner Hand war noch manche wertvolle Arbeit, insbesondere aus der frühmittelalterlichen Geschichte, zu erwarten. — Eine Fahrt zur Ufenau, wo die Herren Prof. Dr. Linus Birchler, P. Ulrich Kurmann und Architekt Felix Schmid die kunst- und kulturgeschichtliche Führung übernahmen, beschloß die in bester Erinnerung verbleibende Tagung des V-Oertigen.

Bald hatte sich der Vorstand wieder mit den Vorarbeiten zur ordentlichen Jahresversammlung unseres Vereins zu befassen. Am Sonntag, den 1. Dezember 1963, fand sich eine große Zahl von Geschichtsfreunden im Hotel Pfauen in Einsiedeln ein, um sich den ordentlichen Vereinsgeschäften zu widmen. Präsident Dr. Willy Keller erinnerte in seinem Jahresbericht daran, daß 1763, also vor 200 Jahren, der Harten- und Lindenhandel und der daraus erwachsene Einsiedler-Handel auch im Kanton Schwyz die Gemüter stark erregte. Sodann erwähnte er die oben geschilderte, gut gelungene Tagung des Historischen Vereins der V Orte. Diesem Verein ist auch die Herausgabe einer für die Geschichte des Kantons Schwyz bedeutsamen Arbeit zu danken, nämlich Robert Kistlers Berner Dissertation «Die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Schwyz» (Beiheft 5 zum «Geschichtsfreund», 1962), auf die besonders hingewiesen sei. — Protokoll und Rechnung fanden die Zustimmung der Tagungsteilnehmer.

Im Vorstand ist folgende Aenderung vorgenommen worden: Dr. Hermann Stieger, Brunnen, der seit über 20 Jahren die Kasse unseres Vereins mit Umsicht verwaltete, wünscht von diesem verantwortungsvollen Amt entlastet zu werden. In verdankenswerter Weise nahm ihm Herr Archivsekretär J. Keßler diese Last ab. Dr. Stieger bleibt als Vertreter des Bezirkes Schwyz weiterhin im Vorstand.

Aus den Reihen unserer Mitglieder sind 1963 durch den Tod ausgeschieden:

	Mitglied seit
Dr. Konrad von Hettlingen, Rechtsanwalt, Schwyz	1921
Josef von Reding, Landwirt, Schattenberg, Arth	1960
Josef Maria Schuler, alt Kreiskommandant, Schwyz	1921
Franz Weber-Dettling, Landwirt, Arth	1946
Dr. Xaver von Weber, Verwalter der Sparkasse der Gemeinde Schwyz, Schwyz	1942
Attilio Wichert-Fleischmann, Etzelwerk, Altendorf	1955
Ferner haben ihren Austritt erklärt:	
Georges Birchler-Schuler, Brusino-Arsizio TI	1937
Emil Ulrich, Polizeiwachtmeister, Schwyz,	1949
Maria Ulrich, Schriftstellerin, Adliswil ZH	1930

Neu in den Verein aufgenommen wurden:

Franz Anderrüthi, Buchdrucker, Brunnen (Wiedereintritt)
Franz Auf der Maur, Kanzleisekretär, Schwyz
Dr. iur. Anton Eberle, Rechtsanwalt, Arth
M. Grabsberg, Buchhandlung, Burggasse 18, Wien VII
Gustav Haug, Flab-Zeughaus-Beamter, Brunnen
Karl Hensler, Drogist, Einsiedeln
Helen Jacober, Lehrerin, Einsiedeln
Paul Lenzlinger, Bankbeamter, Schwyz
Hans Lienert, Kaufmann, Kronenstraße 25, Einsiedeln
Martin Lüönd, Bezirksläufer, Rothenthurm
Dr. iur. Othmar Schuler, Kriminalgerichtsschreiber, Schwyz
Albert Suter, Sekundarlehrer, Brunnen
Arnold Vogler, Architekt, Schwyz.

In Würdigung seiner großen Verdienste als langjähriges initiatives Vorstands- und Vereinsmitglied sowie als Gründer und eifrigster Förderer des Heimatmuseums im alten Archivturm in Schwyz wurde Herr Max Felchlin, Fabrikant, Liebwilen, Schwyz, zum Ehrenmitglied des Historischen Vereins des Kantons Schwyz ernannt und ihm dies mit einer schön gestalteten Urkunde bestätigt. Diese selten verliehene Ehrung wurde von Herrn Felchlin herzlich verdankt.

Das Kernstück der Jahresversammlung bildete der Vortrag von Lehrer Wernerkarl Kälin, Einsiedeln, der uns im schönsten Einsiedler Dialekt mit den «Notzeiten im alten Einsiedeln» vertraut machte. Viel Wertvolles ist durch Kloster- und Dorfbrände an dieser geschichtsgeladenen Stätte in frühern Zeiten unwiederbringlich vernichtet worden. Die Notzeiten einigten dafür die Mönche und Klosterleute von Einsiedeln zu gemeinsamer Tat des Wiederaufbaus.

Das vorliegende 57. Vereinsheft, das nun schon zum 12. Mal in gewohnt sorgfältiger Ausführung von der Buchdruckerei Einsiedler Anzeiger AG. an die Mitglieder versandt wird, möge bei allen Freunden heimatlicher Geschichte gute Aufnahme finden. Dank allen, die unsern Bestrebungen die Treue halten.

Schwyz, im Oktober 1964 Der Vorstand.